

Inhalt

Danksagung — V

1 Einleitung — 1

- 1.1 Forschungsstand — 4
- 1.2 Forschungsziele und Vorgehensweise — 10
- 1.3 Übersicht über die in dieser Arbeit besonders häufig verwendeten Werke Ibn Taymiyyas — 14

Teil I: Ibn Taymiyyas Leben und die ihm vorausgehende Ideengeschichte bezüglich der Attribute Gottes

2 Ibn Taymiyyas Leben — 24

3 Gottes Attribute in der islamischen Ideengeschichte bis zur Zeit Ibn Taymiyyas — 40

- 3.1 Die Entstehung der Debatte über die Attribute Gottes im Frühislam — 41
- 3.2 Die Mu‘taziliten — 43
- 3.3 Die *falāsifa* — 51
- 3.4 Die *ahl al-ḥadīṭ* — 60
- 3.5 Die Aš‘ariten — 84

Teil II: Die methodischen Grundlagen der Attributenlehre Ibn Taymiyyas

4 Seinstheoretische Grundlagen — 98

- 4.1 Der Begriff des *wuḡūd* – Bedeutung und Abstufungen — 98
- 4.2 Die Gleichartigkeit (*miṭl* bzw. *tamāṭul*) und die Ähnlichkeit (*šībḥ* bzw. *tašābuh* bzw. *ištibāḥ*) zwischen existenten Dingen — 102
- 4.3 Ibn Taymiyyas Konzeptualismus in der Ontologie — 106
 - 4.3.1 Die ontologisch-sprachphilosophische Perspektive: Das Verhältnis zwischen dem Allgemeinbegriff und der Außenwelt — 110
 - 4.3.2 Die ontologisch-epistemologische Perspektive: Über die Kausalität — 114
 - 4.3.3 Die ontologisch-naturphilosophische Perspektive: Über Raum und Zeit — 119

4.4	Ibn Taymiyyas Kritik an der im spekulativen Sufismus vertretenen Lehre von der Einheit des Seins (<i>waḥdat al-wuḡūd</i>) — 129
5	Sprachliche Grundlagen — 145
5.1	Die <i>ḥaqīqa-mağāz</i> -Dichotomie — 145
5.1.1	Ibn Taymiyyas Kritik an der <i>ḥaqīqa-mağāz</i> -Dichotomie — 147
5.1.2	Vertrat Ibn Taymiyya unterschiedliche Positionen hinsichtlich der <i>ḥaqīqa-mağāz</i> -Dichotomie? — 156
5.2	Über die Bedeutungsbeziehung gleichnamiger Ausdrücke – Ibn Taymiyyas sprachtheoretischer Gegenentwurf zur <i>ḥaqīqa-mağāz</i> -Dichotomie — 159
5.3	Welche Konsequenzen für die Theologie ergeben sich aus Ibn Taymiyyas Alternative zur <i>ḥaqīqa-mağāz</i> -Dichotomie? — 172
6	Hermeneutische Grundlagen — 178
6.1	Der Vers 3:7 – Ibn Taymiyyas Verständnis der Begriffe <i>muḥkam</i> , <i>mutašābih</i> und <i>taʾwīl</i> — 178
6.1.1	Der Ausdruck <i>taʾwīl</i> — 182
6.1.2	Das Gegensatzpaar <i>muḥkam</i> und <i>mutašābih</i> — 189
6.1.3	Der Vers 3:7 – ein Scheideweg der Koranhermeneutik? — 193
6.2	Ibn Taymiyyas Anforderungen an die Gültigkeit des <i>taʾwīl mağāzī</i> – ein Versuch der Einschränkung des Anwendungsbereichs der <i>Allgemeinen Regel</i> (<i>al-qānūn al-kullī</i>) — 197
6.2.1	Die Ašʿariten und die <i>Allgemeine Regel</i> — 197
6.2.2	Die Bedingungen der Gültigkeit des <i>taʾwīl mağāzī</i> — 205
6.3	Die zwei Grundsätze und die sieben Grundregeln der Auslegung der Attribute Gottes — 215
7	Epistemologische Grundlagen — 228
7.1	Zur Anwendbarkeit des <i>qiyās</i> in der Theologie — 228
7.1.1	Der <i>qiyās</i> im theologischen Denken vor Ibn Taymiyya — 230
7.1.2	Ibn Taymiyyas Sicht auf den <i>qiyās</i> – eine Weiterentwicklung der Position al-Āmidīs — 241
7.1.3	Ibn Taymiyyas Kritik an seinen Widersachern — 253
7.1.4	Bewertung der Position Ibn Taymiyyas — 257
7.2	Der epistemische Wert der Überlieferungsbeweise – Ibn Taymiyya in der Auseinandersetzung mit ar-Rāzī — 260
8	Zusammenfassung — 274

Teil III: Gottes Wesen und Seine Attribute im Fokus

9 Zeitlich aufkommende Zustände bzw. Handlungen (*ḥawādīṭ*) in Gottes Wesen — 282

10 Ausgewählte Beispiele göttlicher Attribute — 289

10.1 *al-ʿadl* – die Gerechtigkeit Gottes — 289

10.2 *al-kalām* – die Rede Gottes — 298

10.3 *al-istiwāʾ* – die Erhebung Gottes über Seinen Thron — 312

10.4 *al-maʿīyya* – das Beisein Gottes — 326

11 Zusammenfassung — 331

12 Bewertung und Schluss — 334

Bibliographie — 341

Personen- und Sachregister — 375

Koranstellenregister — 388